

## Beschluss des Landrats vom 30.10.2025

Nr. 1365

### 2. Zur Traktandenliste 2025

2024/737; Protokoll: gs, mko

Wegen der Abwesenheit von Marc Schinzel am Nachmittag werde Traktandum 44 abgesetzt, sagt Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP).

://: Die Traktandenliste wird nach Absetzung von Traktandum 44 beschlossen.

– *Zur Frage der Dringlichkeit von Postulat 2025/466: Bretzwil sinnvoll mit dem ÖV erschliessen*

Landratspräsident **Reto Tschudin** (SVP) erklärt, dass der Regierungsrat die Dringlichkeit ablehne.

Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) erinnert daran, dass der Landrat erst vor kurzer Zeit einstimmig den 10. Generellen Leistungsauftrag (GLA) angenommen hatte. Ein Bestandteil war die Neuordnung des Bus-Erschliessungskonzepts in jenem Raum, zu dem auch Bretzwil gehört. Dieser Raum ist grenzüberschreitend, und das Buskonzept wurde von den beiden Kantonen Solothurn und Basel-Landschaft gemeinsam erarbeitet, da mehrere Gemeinden beider Kantone betroffen sind.

Der GLA sorgt auch dafür, dass Bretzwil zweckmässig und gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen ist. Die Gemeinde wird von der Buslinie 111 bedient, die von Laufen nach Liestal verkehrt. Somit besteht eine gute Anbindung an zwei regionale Zentren.

Damit ist auch gesagt, dass die Erschliessung von Bretzwil gemäss dem Angebotskonzept und dem Angebotsdekret sichergestellt ist. Es ist zudem eine Tatsache, dass die Linie 74, welche Bretzwil zusätzlich mit Reigoldswil verbindet, die minimalen Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit nicht erfüllt. Diese Anforderungen sind für den Fortbestand des Angebots zwingend, werden aber nicht erreicht. Daher besteht keine Grundlage für die Beibehaltung dieser zusätzlichen Linie. Es besteht zudem keine besondere Dringlichkeit in dieser Angelegenheit. Anpassungen am Angebot können sowohl unterjährig als auch während der Laufzeit des GLA vorgenommen werden, wenn sich zeigt, dass eine Änderung notwendig oder sinnvoll ist. Da diese Flexibilität jederzeit besteht, gibt es keinen Grund für eine dringliche Behandlung, die deshalb abgelehnt wird.

**Sandra Strüby-Schaub** (SP) wird sich nur zur Dringlichkeit äussern. Diese ist deshalb gegeben, weil die Umstellung im Fahrplan auf Mitte Dezember erfolgt. Somit braucht es dringend eine Lösung, die für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bretzwil gangbar ist.

**Matthias Ritter** (SVP) sagt, dass der Vorstoss vor allem deshalb dringlich sei, weil der Regierungsrat auf weitere Themen im Zusammenhang mit dem 10. GLA eine Antwort geben müsste. Es ist wichtig, die Menschen in den Dörfern nicht weiter hinzuhalten, sondern sich der Sache dringlich anzunehmen.

**Jan Kirchmayr** (SP) bittet die Kolleginnen und Kollegen, den Vorstoss als dringlich zu überweisen. Als der GLA diskutiert wurde, war sich die Bau- und Planungskommission zwar bewusst, dass die Linie 74 aufgehoben wird, beachtete aber zu wenig – und das muss man sich selbst anrechnen –, dass damit auch die Direktverbindung zwischen Bretzwil und Reigoldswil wegfällt. Diese Verbindung ist für die lokale Bevölkerung von grosser Bedeutung. Die Menschen aus Bretzwil orientieren sich eher in Richtung Reigoldswil als nach Laufen oder Liestal. Mit dem Wegfall der Linie ent-

fällt diese Verbindung ersatzlos. Für ältere Personen ist es unmöglich, die Strecke von Bretzwil nach Reigoldswil zu Fuss zurückzulegen – das weiss man hier im Landrat sehr wohl.

Jan Kirchmayr betont, dass die Angelegenheit dringlich ist, da der Fahrplanwechsel bereits im Dezember erfolgt. Er verweist ausserdem auf innovative Mobilitätsangebote der BLT, etwa das neue On-Demand-System «Pick-e-Ride», das im Waldenburger Tal eingeführt wird. Es kann geprüft werden, ob ein solches Angebot auch für die Verbindung nach Reigoldswil in Betracht gezogen werden kann.

Eine Dringlicherklärung und Überweisung des Postulats würde dem Regierungsrat den Auftrag erteilen, die Angelegenheit umgehend anzugehen, damit die beiden Gemeinden weiterhin miteinander verbunden bleiben.

**Alain Bai** (FDP) unterstützt im Namen der FDP-Fraktion die Dringlichkeit. Der Fahrplanwechsel steht in fünf Wochen bevor. Eine Diskussion sollte deshalb heute erfolgen – und nicht erst nach der Umstellung.

**Pascal Ryf** (Die Mitte) freut sich, dass in dieser Angelegenheit Einstimmigkeit herrscht. Auch die Mitte-Fraktion ist für Dringlicherklärung.

**://:** Mit 79:0 bei einer Enthaltung wird der Vorstoss als dringlich überwiesen. Das Zweidrittelmehr wurde erreicht.

---